

Autopilot mit Kreisel-Kompass

Docking-Mode inbegriffen

Autopilot-Display

Der helle gelbe LED-Zeiger am unteren Rande des Displays gibt den Ruderwinkel an. Im oberen Teil wird mit roten und gelben Dioden der Autopilot-Mode angezeigt.

Die digitale LCD dient für:

- Aktuellen Kompasskurs od. Kurs über Grund
- Wahl des Sollkurses
- Routen-Daten XTE, CRS, DIST und ETE
- Wahl des scheinbaren oder wahren Windwinkels (mit Windsensor im System).

Kreiselkompass

Der Tecnautic Autopilot wird standardmässig mit einem Tecnautic Kurskreisel ausgeliefert. Es ist der genaueste Sonic Gyro unter sämtlichen Herstellern. So bleibt Ihr Schiff auch bei Sturm auf Kurs.

Modewahl und Bedienung

Mit den oberen Tasten erfolgt die Modewahl: zum Beispiel steuern nach Kompass oder nach Kurs über Grund. Der gewünschte Sollkurs wird mit den unteren Tasten gewählt.

Im NAV-Mode wird die in einem Plotter oder GPS erstellte Route automatisch abgefahren. Seitliche Kursabweichungen von mehr als 20 m sind selten. Im LAND-Mode liegen sie sogar unter 3 m. Selbst an Wegpunkten mit Kursänderungen bleibt die Abweichung klein. Jede seitliche Abtrift durch Wind oder Strömung wird automatisch korrigiert.

Auf Segelyachten benützt man den scheinbaren oder wahren Wind-Mode. Per Knopfdruck kann der Windwinkel verändert werden und es können automatische Wenden und Halsen mit höchster Präzision gefahren werden.

Sind Bug- oder Heckschraube verfügbar, so werden sie vom Autopiloten bei niedriger Fahrt verwendet (im Docking Mode).

Hat man zwei Wasserjets oder individuell schwenkbare Heck- oder Pod-Antriebe, so steht der Dockingmode **auch ohne Bugschraube** zur Verfügung. Ebenfalls kann der Autopilot im Fall von zwei festen Wellen die Ruder unsymmetrisch bewegen, um die Manövrierfähigkeit zu erhöhen. Mit gut wirksamen Rudern lässt sich dabei das Schiff rein seitlich verschieben.

www.tecnautic.com

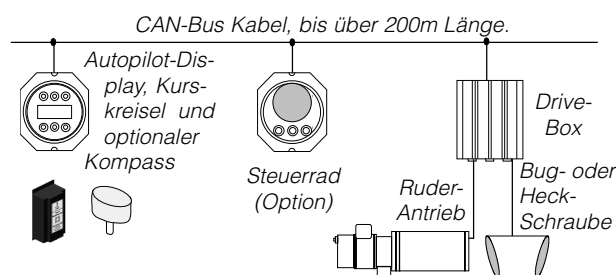
TECNAUTIC GmbH

Schweiz: Kasernenstrasse 4-b
CH-8184 Bachenbülach
Tel+41-44-886 2986 Fax+41-44-886 2988
e-mail: sales@tecnautic.com



Flaches Display (115 x 130 x 17mm). Benötigt nur kleines Montage-Loch in der Mitte. Integrierte Beleuchtung. NMEA Daten Ein- und Ausgang.

Neu: Docking Mode zum einfacheren Anlegen und Manövrieren in engen Bereichen. Arbeitet mit konventionellen und elektrischen Gashebeln.



Ein-Kabel System: Instrumente, Autopilot, Fly-By-Wire-Steuerrad oder Gashebelstation werden am selben Kabel angeschlossen. Das Kabel hat zwei Aderpaare. Eines für die Daten, das andere für die Stromversorgung. Verzweigt wird über RJ45 Netzwerk-Stecker, die ohne abzuisolieren mit einer Zange auf das Kabel aufgedrückt werden können.

Flüsterleiser Stromspar-Autopilot

Die Geschwindigkeit des Ruders wird stufenlos geregelt, bei vollem Drehmoment des Rudermotors. Aus der Batterie wird bis zu vier Mal weniger Strom entnommen, als im Motor fließt.



Auf größeren Schiffen mit permanentem Hydraulikdruck können Proportionalventile anstelle des Rudermotors an die Drive-Box angeschlossen werden. Es sind praktisch alle Autopilotantriebe anschließbar, d.h. auch bereits vorhandene reversible und kontinuierlich laufende Gleichstrom-Motoren (inklusive der Bypass- oder Umschalt-Ventile), sowie hydraulische Regelventile.

Deutschland: Bei der Schanz 17
DE-79798 Jestetten
Tel+49-7745-91170 Fax+49-7745-91172
e-mail: service@tecnautic.com